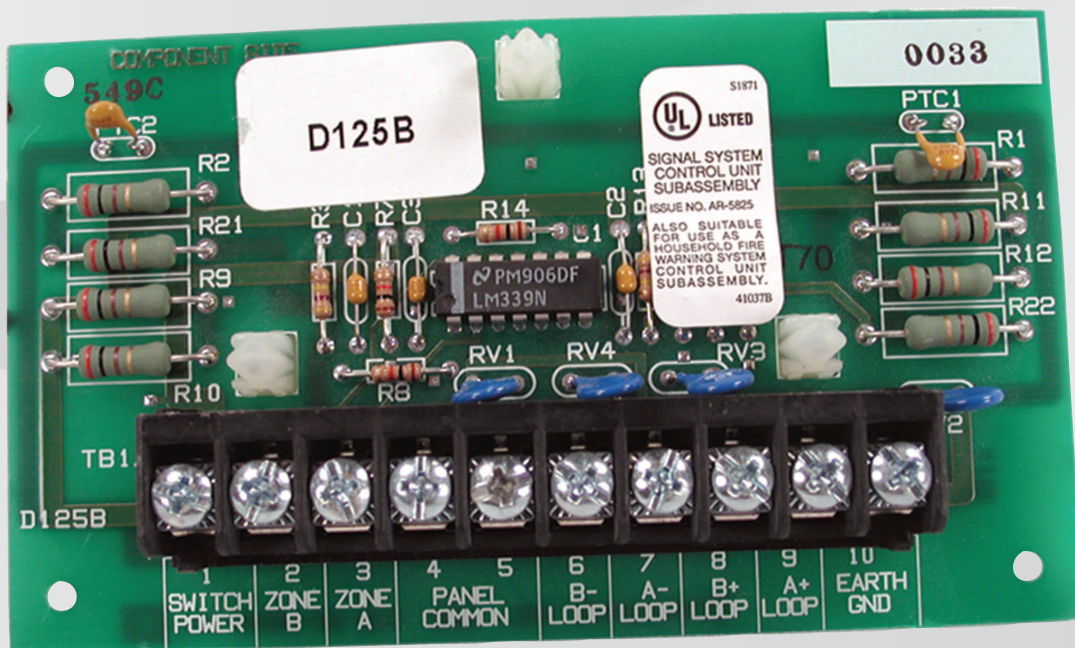




BOSCH

Powered loop interface

D125B



de

Installationsanleitung

1 Hinweise

Diese Anweisungen decken die Installation des D125B Doppelklasse B Auslösemoduls in einem Brandmeldesystem ab, das über eine Brandmeldezentrale oder eine Kombination aus Einbruch-/Brandmeldezentrale überwacht wird.

Machen Sie sich vor der Installation des Moduls mit der *Installations- und Betriebsanleitung* für die entsprechende Zentrale vertraut.

Installieren, testen und warten Sie das Modul gemäß diesen Anweisungen, NFPA-Richtlinien, lokalen Richtlinien und der zuständigen Behörde. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann dazu führen, dass ein Melder keinen Alarm auslöst. Bosch Security Systems, Inc. haftet nicht für Geräte, die unsachgemäß installiert, getestet oder gewartet wurden.



Warnung!

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Personenschäden und Schäden an der Anlage zu vermeiden.

NFPA 72 erfordert, dass Sie einen kompletten Funktionstest für das gesamte System durchführen, nachdem die Systemkomponenten, Hardware, Verkabelung, Parametrierung und Software/Firmware geändert, repariert, aktualisiert oder angepasst wurden.

2 Beschreibung

Verwenden Sie dieses Modul zum Anschließen von bis zu zwei, über zwei Drähte gespeiste Schleifen (Klasse B [Stil B]) an separate integrierte Melder auf den kompatiblen Zentralen von Bosch Security Systems, Inc., die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt sind. Diese Schleifen werden mit nominalem 12 V DC oder 24 V DC für kompatible Rauchmelder oder Glasbruchmelder versorgt. Sie können mit diesem Modul auch Geräte mit potenzialfreiem Kontakt verwenden.

Zentralen	Kompatible Module	Kompatible Relais	Siehe Abbildungen: n:
Aktive Produkte:			
Neue G-Series Zentralen ¹	B208, D308	D130, D133, D134	5.3 und 5.5
B-Series Zentralen ²	B208, D308	D133 und D134	5.2 und 5.4
Alte Produkte:*			
GV4 Zentralen ³	Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Zentrale auf der Bosch Website (http://www.boschsecurity.com)		
GV3 ⁴ und GV2 ⁵ Zentralen			
G-Series Zentralen ⁶			
D9412, D7412, D7212* D9112B1, D7212B1			
D8112			
¹ Neue G-Series Zentralen = B9512G, B8512G, B9512G-E und B8512G-E			
² B-Series = B6512**, B5512**, B5512E**, B4512**, B4512E**, B3512** und B3512E**			
³ GV4 = D9412GV4, D7412GV4 und D7212GV4**			

⁴ GV3 = D9412GV3, D7412GV3 und D7212GV3**
⁵ GV2 = D9412GV2, D7412GV2 und D7212GV2**
⁶ G = D9412G, D7412G und D7212G**
* Alte Produkte wurden nicht auf die Erfüllung der aktuellen UL864-Richtlinie geprüft.
** Produkte ohne UL-Zulassung für gewerbliche Brandmeldeanlagen.

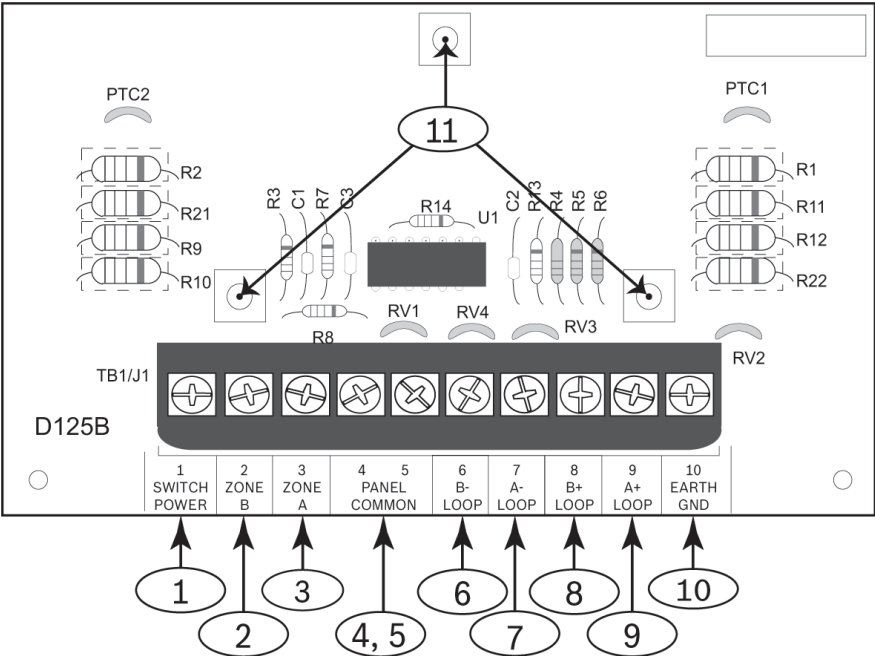


Abbildung 2.1: D125B Gespeister Schleifenkoppler

1	Strombegrenzte, überwachte geschaltete Zusatzstromversorgung (Melderzurücksetzung)	2	Überwachte Verbindung mit der Schutzzone oder einem Melder an der Zentrale
3	Überwachte Verbindung mit der Schutzzone oder einem Melder an der Zentrale	4	Verbinden mit nur einer gemeinsamen Klemme am Zentralenmodul
5	Verbinden mit nur einer gemeinsamen Klemme an der Zentrale	6	Strombegrenzte, überwachte negative Verbindung mit B-Ringleitungsmeldern
7	Strombegrenzte, überwachte negative Verbindung mit A-Ringleitungsmeldern	8	Strombegrenzte, überwachte positive Verbindung mit B-Ringleitungsmeldern
9	Strombegrenzte, überwachte positive Verbindung mit A-Ringleitungsmeldern	10	Erdung
11	Montagelöcher		

3 Bedienung

Das Modul kann über den geschalteten Aux-Leistungsausgang der Zentrale oder über ein externes Zusatznetzteil mit Strom versorgt werden. Derzeit unterstützen die Zentralen nur 12 V DC, externe Netzteile können jedoch 12 V DC oder 24 V DC bereitstellen.

Details zur Verkabelung finden Sie unter *Verdrahtung*, Seite 5.

3.1 Stromversorgung von der Zentrale

In diesem Modus speist der geschaltete Aux-Leistungsausgang der Zentrale das Modul mit geregelterm, strombegrenzten, überwachten 12-V DC-Strom. Über den geschalteten Leistungsausgang können alle mit dem Modul verbundenen Melder zurückgesetzt werden, indem die Stromversorgung mit dem Befehl „Melder zurücksetzen“ unterbrochen wird. Weitere Informationen finden Sie unter *Verkabelung für 12-V DC-Spannung, die von der Zentrale bereitgestellt wird*, Seite 6.

3.2 Stromversorgung über ein externes Zusatznetzteil

Verwenden Sie eine separate Energieversorgung, die für Feuersignalisierungseinheiten und/oder gewerbliche oder private Einbruchmeldeanlagen zugelassen ist. Je nach Kompatibilität mit der Zentrale kann ein D130-, D133- oder D134-Relais benötigt werden, um die Rauchmelder mit dem Befehl „Melder zurücksetzen“ zurückzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter *Verkabelung für 12-V DC- oder 24-V DC-Spannung, die von einer externen Spannungsversorgung gespeist wird*, Seite 8.

Die externe Spannungsversorgung muss eine UL1481- oder UL864-Zulassung haben, geregelt und strombegrenzt sein.

Installieren Sie die Zentrale und externe Stromversorgung im gleichen Raum mit einem Abstand von höchstens 6 m. Die Verbindungskabel zwischen der Zentrale und der externen Spannungsversorgung müssen sich in einem Kabelkanal befinden.

Die Stromquelle für das Zusatznetzteil und die Zentrale muss vom gleichen dedizierten AC-Stromkreis stammen.

4 Installation

Das Modul kann in D8103-, D8108A-, D8109-, D8109G-, D8109H- oder D8109L-Gehäuse eingebaut werden. Nur die D8108A- und D8109-Modelle sind für gewerbliche Brandmeldeanwendungen geeignet.

Die Gehäuse D8108A und D8109L erfordern die Verwendung einer D137 Befestigungshalterung für die Installation des Moduls. Die anderen Gehäusen verfügen über mehrere Positionen für die Modulbefestigung, an denen das Modul mit den mitgelieferten Schrauben installiert werden kann. Positionen für die Modulbefestigung und Anweisungen finden Sie in der Installationsanleitung des D137 und des Gehäuses.

5 Verdrahtung

5.1 Verdrahtung der Meldeleitungen

Die D125B verfügt über zwei Schleifeneingänge:

Schleife A

A+ (Klemme 9)

A- (Klemme 7)

Schleife B

B+ (Klemme 8)

B- (Klemme 6)



Hinweis!

Beachten Sie die Polarität bei der Verdrahtung der Detektionsschleifen. Überkreuzen Sie keine Schleife-A- und Schleife-B-Anschlüsse.

Um die Schleifen zu überwachen, installieren Sie einen Leitungsabschlusswiderstand hinter dem letzten Melder jeder Schutzschleife. Bei der Installation eines D125B in einem neuen oder bestehenden System verwenden Sie den 1,8-k Ω -Leitungsabschlusswiderstand (P/N: F01U009011B), der mit dem Modul geliefert wird.



Hinweis!

Um die Überwachung des Systems zu gewährleisten, verwenden Sie keinen geschleiften Draht unter den Klemmen. Unterbrechen Sie die Leitung, um die Anschlüsse zu überwachen.

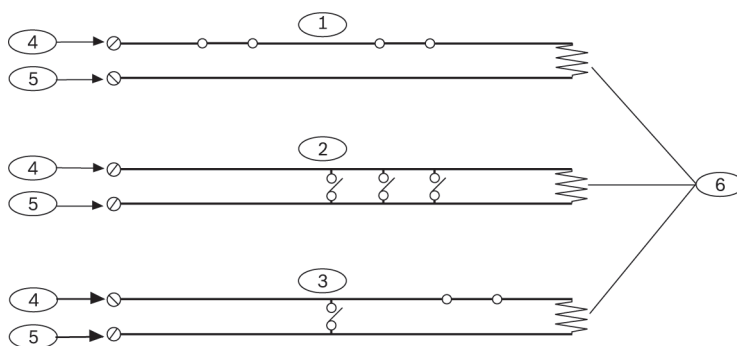


Abbildung 5.1: D125B Ringverdrahtung

1	Ruhekontakte (NC)	4	Eingangsklemme des Melders
2	Arbeitskontakte (NO)	5	Gemeinsame Klemme
3	Kombination: Arbeitskontakte und Ruhekontakte (NO/NC)	6	1,8-k Ω -Leitungsabschlusswiderstand (P/N: F01U009011B), der mit dem Modul geliefert wird

Das D125B schließt die Schutzschleife an der Zentrale kurz, wenn eine positive (+) und negative (-) Seite der beiden Modulschleifen miteinander kurzgeschlossen oder ein Rauchmelder ausgelöst wird. Das Modul öffnet die Schutzschleife an der Zentrale bei den folgenden Bedingungen:

- Die Schutzschleife des Moduls ist geöffnet.
- Das D125B Modul ist stromlos.
- Entweder an der positiven (+) oder an der negativen (-) Seite der Schleife ist ein Erdschluss aufgetreten.

Bei Zentralen mit Erdschlusserkennung verursacht ein Erdschluss einen Erdungsfehler, wenn die Erkennung von Erdungsfehlern aktiviert ist.

Ziehen Sie bei der Parametrierung für Brandmeldesysteme die entsprechende Installations- und Betriebsanleitung der Zentrale zurate.

5.2

Verkabelung für 12-V DC-Spannung, die von der Zentrale bereitgestellt wird

5.2.1 Verdrahtung einer B-Series Zentrale

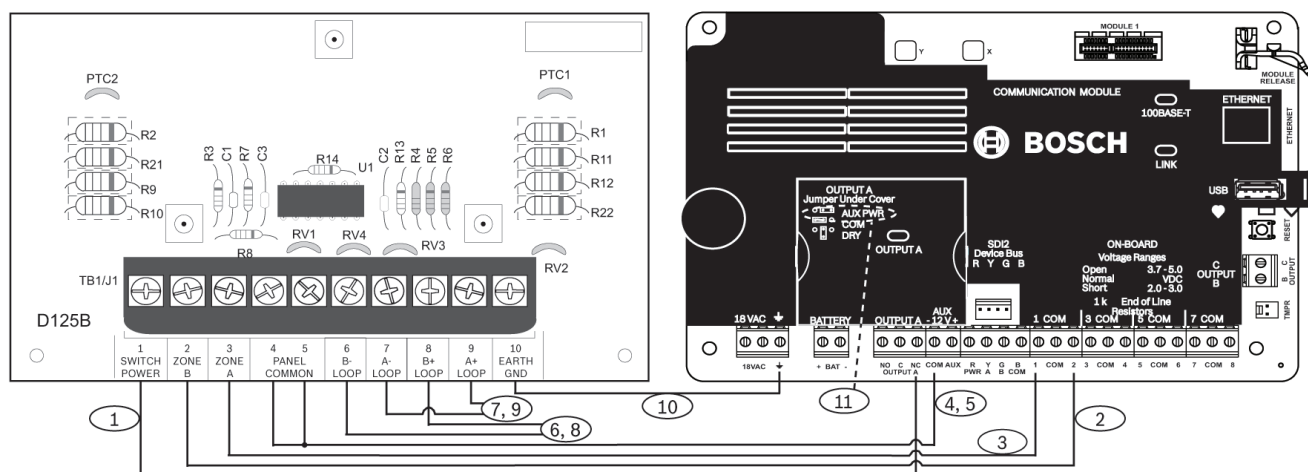


Abbildung 5.2: Verdrahtung 2-adriger Schleifen, die von einer B-Series Zentrale mit Strom versorgt werden

1	Strombegrenzter, überwachter geschalteter Aux-Leistungsausgang von Ausgang A (Ruhekontakt) der Zentrale ¹	2	Überwachte Verbindung zur Stromversorgung für Meldergruppe B von einem integrierten Melder der Zentrale
3	Überwachte Verbindung zur Stromversorgung für Meldergruppe A von einem integrierten Melder der Zentrale	4	Verbindung mit Klemme 5 mit nur einer gemeinsamen Klemme an der Zentrale
5	Verbindung mit Klemme 4 mit nur einer gemeinsamen Klemme an der Zentrale	6	Strombegrenzte, überwachte negative Verbindung mit B-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen</i> , Seite 5)
7	Strombegrenzte, überwachte negative Verbindung mit A-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen</i> , Seite 5)	8	Strombegrenzte, überwachte positive Verbindung mit B-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen</i> , Seite 5)
9	Strombegrenzte, überwachte positive Verbindung mit A-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen</i> , Seite 5)	10	Erdung
11	Drahtbrücke Ausgang A (unter Abdeckung) eingestellt auf Hilfsstromanwendungen (AUX PWR)		

¹ Sie können auch Ausgang B oder C in Verbindung mit Relaismodul D133 oder D134 verwenden.



Hinweis!

Kombinieren Sie keine 12-VDC- und 24-VDC-Melder an einem Modul.

5.3.1 Verdrahtung einer B-Series Zentrale

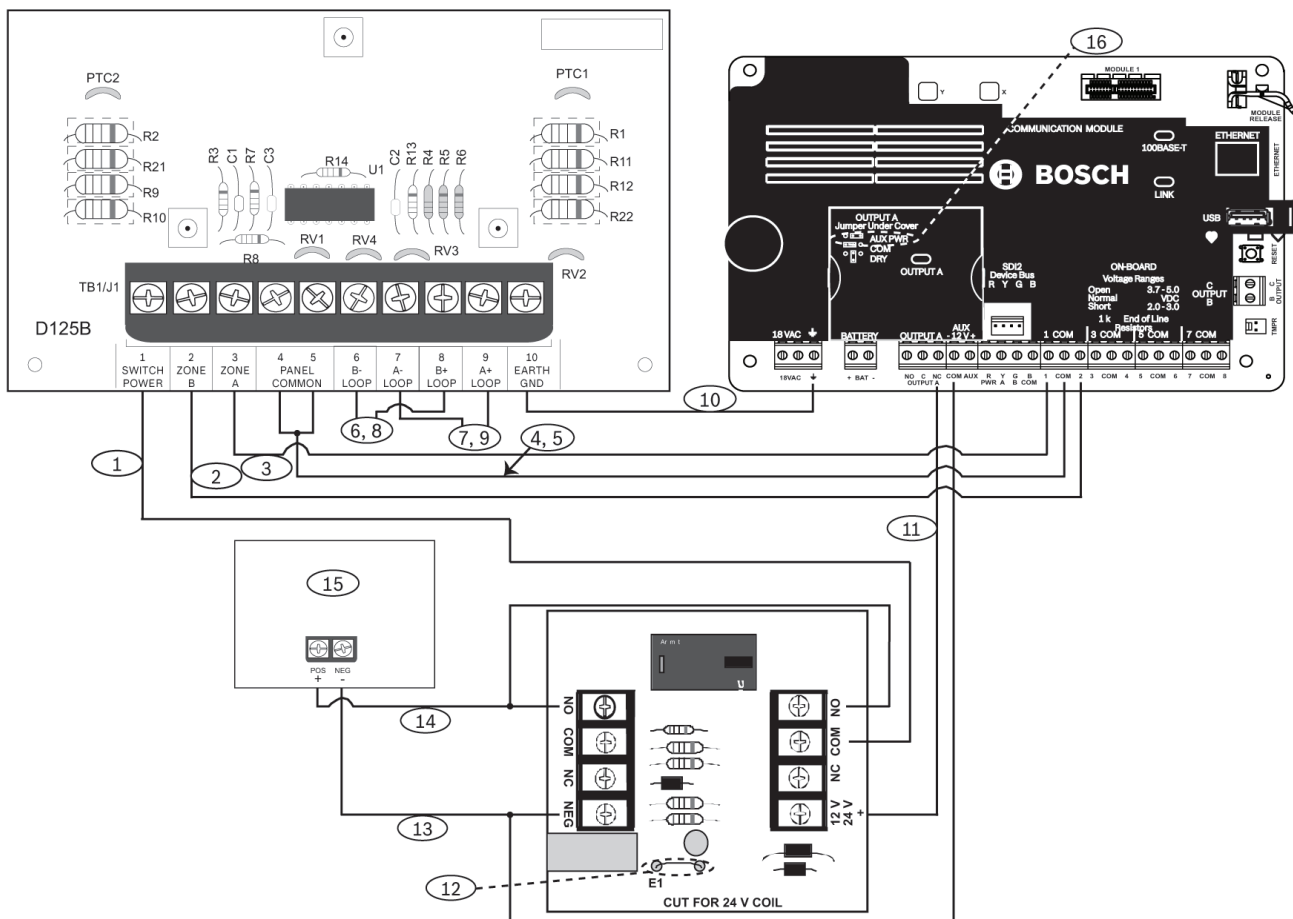


Abbildung 5.4: Verdrahtung 2-adriger Schleifen für die Stromversorgung über ein externes Zusatznetzteil, gesteuert von einem Relais und eine B-Series Zentrale

1	Strombegrenztter, überwachter geschalteter Aux-Leistungsausgang von Ausgang A (Ruhekontakt) der Zentrale ¹	2	Überwachte Verbindung zur Stromversorgung für Meldergruppe B von einem integrierten Melder der Zentrale
3	Überwachte Verbindung zur Stromversorgung für Meldergruppe A von einem integrierten Melder der Zentrale	4	Verbindung mit Klemme 5 mit nur einer gemeinsamen Klemme an der Zentrale
5	Verbindung mit Klemme 4 mit nur einer gemeinsamen Klemme an der Zentrale	6	Strombegrenzte, überwachte negative Verbindung mit B-Ringleitungsmeldern (siehe Verdrahtung der Meldeleitungen, Seite 5)

7	Strombegrenzte, überwachte negative Verbindung mit A-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen</i> , Seite 5)	8	Strombegrenzte, überwachte positive Verbindung mit B-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen</i> , Seite 5)
9	Strombegrenzte, überwachte positive Verbindung mit A-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen</i> , Seite 5)	10	Erdung
11	Ausgang A (Ruhekontakt) der Zentrale steuert das Relais	12	Bei 24-V-Anwendungen schneiden Sie diesen Draht ab
13	Negative Verbindung vom Hilfsstromnetzteil zum negativen Anschluss des Relais und der gemeinsamen Klemme der Zentrale	14	Positive Verbindung vom Hilfsstromnetzteil zu den positiven Klemmen des Relais
15	UL-zertifiziertes, geregeltes, strombegrenztes Hilfsstromnetzteil (12 V DC oder 24 V DC) für Brandschutzanlagen	16	Drahtbrücke Ausgang A (unter Abdeckung) eingestellt auf Hilfsstromanwendungen (AUX PWR)

¹ Sie können auch Ausgang B oder C in Verbindung mit Relaismodul D133 oder D134 verwenden.

5.3.2 Verdrahtung einer G-Series Zentrale

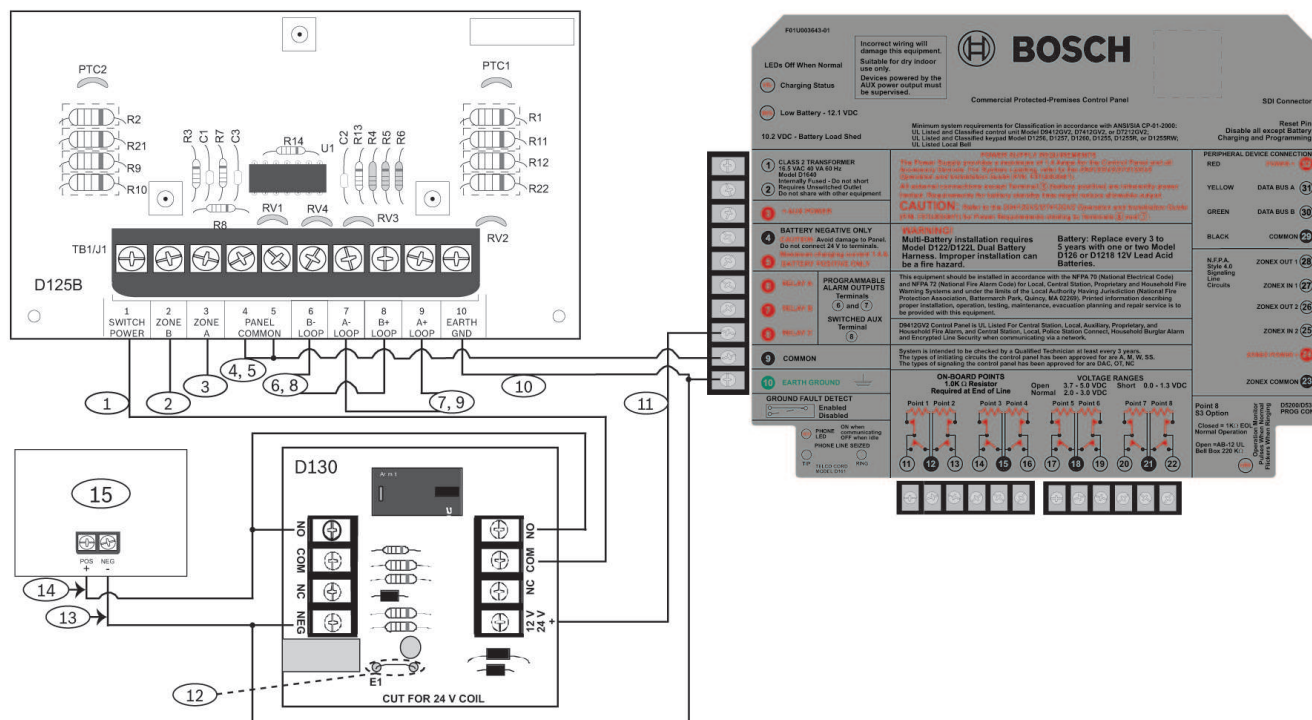


Abbildung 5.5: Verdrahtung 2-adriger Schleifen für die Stromversorgung über ein externes Zusatznetzteil, gesteuert von einem Relais und einer G-Series Zentrale

1	Strombegrenzter, überwachter geschalteter Aux-Leistungsausgang vom Anschalterelais	2	Überwachte Verbindung zur Stromversorgung für Meldergruppe B von einem integrierten Melder der Zentrale
3	Überwachte Verbindung zur Stromversorgung für Meldergruppe A von einem integrierten Melder der Zentrale	4	Verbindung mit Klemme 5 mit nur einer gemeinsamen Klemme an der Zentrale
5	Verbindung mit Klemme 4 mit nur einer gemeinsamen Klemme an der Zentrale	6	Strombegrenzte, überwachte negative Verbindung mit B-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen, Seite 5</i>)
7	Strombegrenzte, überwachte negative Verbindung mit A-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen, Seite 5</i>)	8	Strombegrenzte, überwachte positive Verbindung mit B-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen, Seite 5</i>)
9	Strombegrenzte, überwachte positive Verbindung mit A-Ringleitungsmeldern (siehe <i>Verdrahtung der Meldeleitungen, Seite 5</i>)	10	Erdung
11	Strombegrenzter, überwachter geschalteter Aux-Leistungsausgang vom Relais C der Zentrale an das Anschalterelais	12	Bei 24-V-Anwendungen schneiden Sie diesen Draht ab
13	Negative Verbindung vom Hilfsstromnetzteil zum negativen Anschluss des Relais und der gemeinsamen Klemme der Zentrale	14	Positive Verbindung vom Hilfsstromnetzteil zu den positiven Klemmen des Relais
15	UL-zertifiziertes, geregeltes, strombegrenztes Hilfsstromnetzteil (12 V DC oder 24 V DC) für Brandschutzanlagen		

6

Technische Daten

Elektrische Daten

	12 V DC	24 V DC
Betriebsnennspannung	Versorgung über die Zentrale oder eine geregelte, strombegrenzte 12-VDC-Stromversorgung mit UL864- oder UL1481-Zertifizierung	Versorgung über ein geregeltes, strombegrenztes 24-V-Netzteil mit UL864- oder UL1481-Zertifizierung
Alarmstrom (maximal)		
– Nur eine Schleife	75 mA	168 mA
– Beide Schleifen	145 mA	300 mA
Ruhestrom (maximal)		

– Nur eine Schleife	12 mA	25 mA
– Beide Schleifen	24 mA	50 mA

Elektrisch – über zwei Drähte gespeiste Schleife Klasse B

Stromverbrauch	12 V DC	24 V DC
– Alarm	> 11,8 mA	> 24,1 mA
– Melder	3 mA	7 mA
– Störung	< 3,5 mA	< 7,5 mA
Leitungswiderstand der Schleife	50 Ω	50 Ω

Umweltbedingungen

Umgebung	Innenbereich, trocken
Betriebstemperatur	0 °C bis +50 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	5 % bis 93 % bei +30 °C, nicht kondensierend

Abstand von der Zentrale zum Modul

Maximaler Leitungswiderstand	2 Ω
Max. Entfernung pro Drahtstärke	
Maximale Entfernung	Leiterquerschnitt
15 m	0,34 mm ²
40 m	0,75 mm ²

Mechanische Daten

Abmessungen (H x B x T)	12,7 x 7,6 x 2,0 cm
-------------------------	---------------------

7**Kompatible Melder und Module****7.1****Kompatible 2-adrige Melder**

Underwriters Laboratories (UL) hat festgestellt, dass die folgenden 2-adrigen Melder mit dem D125B kompatibel sind:

Hersteller	CTN	Serie	Unterteil	Umpolen*	Maximale Anzahl von Meldern pro Schleife	
					12 V	24 V
Bosch	D263	D263	k. A.		8	8
	D263TH				8	8
	D263THC				8	8
	D263THS			•	8	8

Hersteller	CTN	Serie	Unterteil	Umpolen*	Maximale Anzahl von Meldern pro Schleife	
					12 V	24 V
	D285	D285	D287, D288, D340		10	10
	D285TH				10	10
	F220-P	F220	F220-B6		8	8
	F220-PTH				8	8
	F220-PTHC				8	8
	F220-135				8	8
	F220-135F				8	8
	F220-190F				8	8
Systemsensor	2W-B	i3	k. A.		8	8
	2WTA-B				8	8
	2WT-B				8	8
	5151	100	B110LP		10	10

* D132A darf **nicht** bei 24 V betrieben werden. Verwenden Sie es **nur** auf mit 12 V gespeisten Schleifen.

7.2

Kompatible Module

Underwriters Laboratories (UL) hat festgestellt, dass die folgenden 2-adrigen Melder mit dem D125B kompatibel sind:

CTN	Hersteller	12 V	24 V	Umpolen*
D130	Bosch	•	•	
D132A Umpolrelais*		•		•
D133		•	**	
D134		•	**	

* D132A darf **nicht** bei 24 V betrieben werden. Verwenden Sie es **nur** auf mit 12 V gespeisten Schleifen.

** Relais kann 24 V schalten, wird jedoch bei 12 V betrieben.

Bosch Security Systems, Inc.

130 Perinton Parkway
Fairport, NY 14450
USA

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems, Inc., 2019

Bosch Sicherheitssysteme GmbH

Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany